

PRESSEINFORMATION

## Sal. Oppenheim hebt Kursziel für den DAX auf 5200 Punkte an

- *Deutlich steigende Unternehmensgewinne und positive Überraschungen als Kurstreiber*
- *Banken- und Versicherungstitel sowie Automobil- und Industriewerte profitieren am meisten*
- *Risiko Bundestagswahl: Große Koalition und Linksregierung würden zu Kursabschlägen führen*

Frankfurt/Köln, 24. August 2005 – Die Experten des Bankhauses Sal. Oppenheim, einer der führenden Privatbanken Europas, erwarten einen weiteren Kursanstieg des Deutschen Aktienindex (DAX) auf 5200 Punkte in den nächsten Monaten. Dafür sind nach Ansicht von Sal. Oppenheim verschiedene Faktoren ausschlaggebend: Zum einen die deutlich steigenden Unternehmensgewinne, die durch positive Gewinnüberraschungen gestützt und von nach oben weisenden konjunkturellen Frühindikatoren aus den USA und Europa, insbesondere Deutschland, begleitet werden. Dazu kommen die zunehmenden M&A Aktivitäten der Unternehmen und schließlich die erwartete Beschleunigung des Reformprozesses, die an die anstehende Bundestagswahl geknüpft ist.

„In Folge der positiven Berichterstattung der deutschen börsennotierten Unternehmen zum zweiten Quartal haben unsere Analysten ihre Schätzungen für den DAX-Gewinn um 5,4% für 2005 und um 4% für 2006

Seite 1 von 3

erhöht“, resümiert Dr. Wolfgang Sawazki, Leiter des Aktienresearchs bei Sal. Oppenheim, die Berichterstattungssaison. In der Summe erwartet Sal. Oppenheim einen Anstieg der DAX-Gewinne von 29% in diesem Jahr und von 16% für 2006. Dies ermögliche es, das bisherige Jahresendziel von 4900 für den DAX zu erhöhen. Dieser starke Gewinnanstieg basiert auf einer anhaltend guten Weltkonjunktur, den Früchten der Restrukturierungserfolge, einem positiven Währungsumfeld sowie auf Veränderungen der Rechnungslegungsvorschriften.

Ein Risiko für den deutschen Aktienmarkt besteht nach Ansicht von Matthias Jörss und Ralf Zimmermann, den Aktienstrategen des Bankhauses, in der kommenden Bundestagswahl. Die überraschende Ankündigung von Bundeskanzler Gerhard Schröder am 22. Mai, Neuwahlen anzustreben, hatte zu einer Outperformance des deutschen Marktes geführt. Diese wurde vor allem durch ausländische Anleger getrieben. Die Nettokapitalzuflüsse aus dem Ausland haben seit Mai in Erwartung deutlicher Strukturreformen in Deutschland (insbesondere im Hinblick auf Arbeitsmarkt und Steuern) markant zugenommen. „Basis der vorangegangenen Stärke des DAX und der hohen Nettokapitalzuflüsse aus dem Ausland sind die Erwartungen der Anleger, dass sich der Reformprozess nach einem Wahlsieg von CDU/CSU und FDP beschleunigt“, führen Joerss und Zimmermann aus. Sal. Oppenheim empfiehlt Investoren, die einen Wahlsieg von CDU und FDP erwarten, weiter Positionen bei deutschen Aktien aufzubauen. Unter den Sektoren dürften insbesondere deutsche Banken und Versicherungen, sowie Automobil- und Industriewerte zu den größten Gewinnern nach einem Wahlsieg von CDU/CSU und FDP zählen.

Sollte es entgegen dieser Erwartungen zu einer großen Koalition zwischen CDU und SPD kommen, geht Sal. Oppenheim von einem deutlich reduzierten Reformtempo aus. In einem solchen Szenario leiten die Strategen ein Jahresendziel für den DAX von 4900 ab, da die Unternehmensgewinne marginal geringer ausfielen und sich die politische Reformprämie verflüchtigen würde. Zudem ist nach einem derartigen Wahlausgang kurzfristig mit Kursabschlägen zu rechnen, da die in Deutschland übergewichteten Anleger ein Teil ihrer Positionen abbauen würden.

Im Falle einer Linksregierung mit SPD/Grünen/Linkspartei wären markante Verluste zu erwarten. Dabei wäre sogar mit einem Zurückdrehen der bereits von der bisherigen rot-grünen Regierung eingeschlagenen Reformen am Arbeitsmarkt zu rechnen. Sal. Oppenheim sieht hier den DAX bei 4600 und kann sich kurzfristig durch massive Auslandsverkäufe sogar darüber hinaus gehende Kursverluste vorstellen.

- Ende -

*ca. 3.400 Zeichen*

**Kontakt:**

Dr. Wolfgang Sawazki  
Oppenheim Research GmbH  
Tel. (069) 71 34 – 55 09

Dr. Ralf Zimmermann  
Oppenheim Research GmbH  
Tel. (069) 71 34 – 56 60

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA  
Tel. (02 21) 145 – 19 55  
Fax (02 21) 145 – 9 29 98  
E-Mail: [presse@oppenheim.de](mailto:presse@oppenheim.de)